DJV fordert Europäische Zentralbank zu Transparenz auf

DJV fordert Europäische Zentralbank zu Transparenz auf

Der Deutsche Journalisten-Verband hat die Verantwortlichen der Europäischen Zentralbank aufgefordert, zur Eröffnung der neuen EZB-Zentrale in Frankfurt/Main am kommenden Mittwoch Berichterstatter im üblichen Umfang zuzulassen. DJV- Bundesvorsitzender Michael Konken nannte es einen "krassen Verstoß gegen Transparenz und Freiheit der Berichterstattung", dass nur eine Handvoll Journalisten die Eröffnungsveranstaltung besuchen dürften.
Nach DJV-Informationen hat die EZB nur einige Agenturjournalisten und ein Team des Hessischen Rundfunks akkreditiert. Eine Stellungnahme der Bank war bis Montagmorgen nicht zu bekommen.
"Es verstößt gegen die Grundregeln professioneller Öffentlichkeitsarbeit, das Gros der Journalisten von der Berichterstattung auszuschließen", kritisierte der DJV-Vorsitzende. Es gehe nicht an, dass die EZB mit ihrer rigiden Akkreditierungspraxis Medien dazu zwinge, für die Berichterstattung ausschließlich auf Agenturmaterial zurückzugreifen. Das sei insbesondere vor dem Hintergrund der angekündigten Proteste von Globalisierungsgegnern gegen die Eröffnung des neuen EZB-Gebäudes am selben Tag nicht nachvollziehbar. "Journalistinnen und Journalisten müssen die Möglichkeit haben, beide Seiten zu hören und Fragen zu stellen." Das gelte auch für die EZB.

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Hendrik Zörner
Tel. 030/72 62 79 20
Fax 030/726 27 92 13 <br /> www.djv.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=590542" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife:Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung.Rechtsschutz:Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten.Beratung:Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.